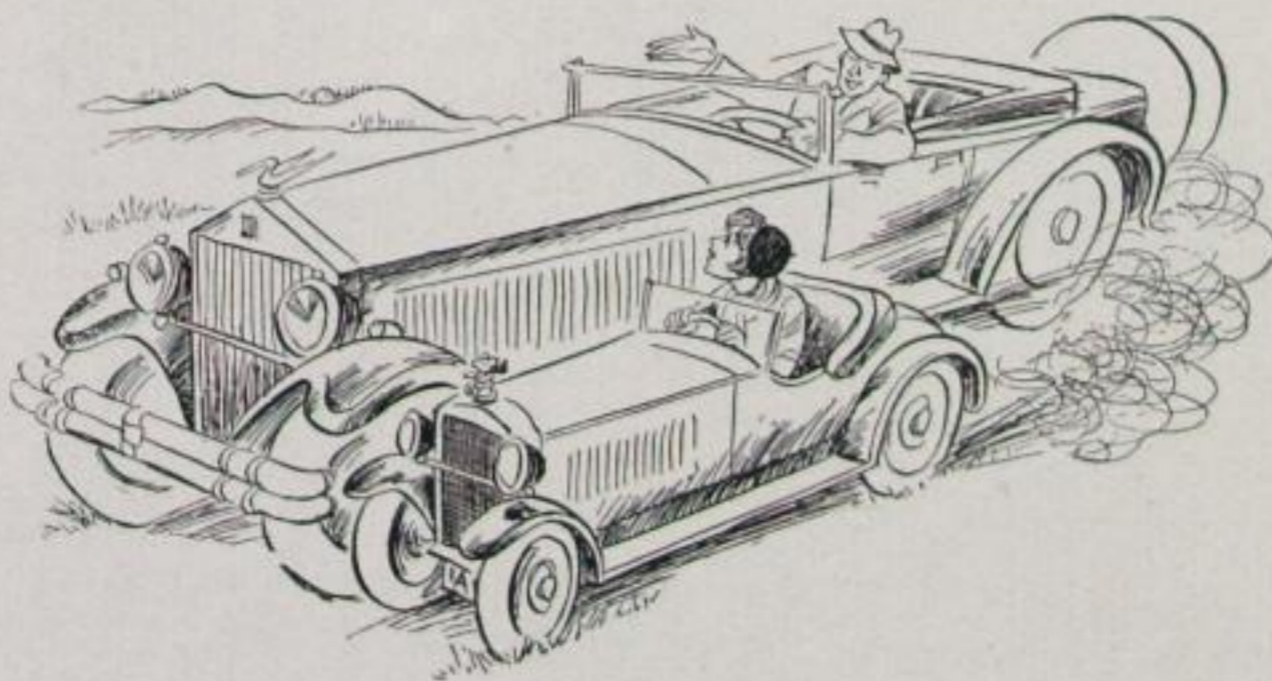




Mutter, Tochter und der Kavalier: Der Kavalier: „Ich freue mich, endlich das Vergnügen zu haben, Ihr Fräulein Schwester kennen zu lernen.“



Der Herr, der im Hotel irrtümlich die falsche Tür öffnet, zur fremden Dame: „Verzeihung, mein Herr!“



„Bitte nach Ihnen . . .“

## Taktvoll ist es,

wenn man sich auch mit einem unsympathischen Tischnachbar unterhält.

\*  
Wenn man den Faux Pas eines anderen übersieht oder durch gewandten Wechsel des Themas zu überbrücken versucht.

\*  
Wenn man Gesprächsthemen, die anderen unangenehm sein könnten, ausweicht.

\*  
Wenn man sich, um die Stimmung einer lustigen Gesellschaft nicht zu stören, ohne sich zu verabschieden daraus entfernt.

\*  
Wenn man sich dort, wo es die Umgebung verlangt, möglichst einfach kleidet.

\*  
Wenn man sein Wissen nicht an die große Glocke hängt.

\*  
Wenn man immer die Geduld aufbringt, die Meinung der anderen zu hören, auch dann, wenn man von vornherein davon überzeugt ist, daß man selbst völlig anderer Meinung ist.

\*  
Wenn man seiner Schwiegermutter beim Abschied „Auf Wiedersehen!“ zuruft.

\*  
Wenn man sich mit einer häßlichen Frau eingehend über die Kleidsamkeit ihres neuen Hutes unterhält.

\*  
Wenn man die Tochter liebt und der Mutter Blumen bringt

\*  
Wenn die Sekretärin das Zimmer ihres Chefs nicht betritt, wenn sie eine Dame bei ihm weiß.

\*  
Wenn man in der Bahn nicht in ein Abteil hineingeht, in dem ein Pärchen sitzt.

\*  
Wenn man stets die Frage vermeidet: „Wie steht das Geschäft?“

\*  
Wenn man bei Bekannten zu Tisch geladen ist und das versalzene Gericht heroisch hinunterwürgt.

\*  
Wenn man Taktlosigkeiten geschickt überhört.

\*  
Wenn man Frauen immer um fünf Jahre jünger schätzt als man sie hält.